



Hat vor zwei Jahren das Ex-Helmert-Gebäude gekauft: Michael Dahm. Nun sind zwei potente Hagener Investoren ins Alpha-Omega-Projekt eingestiegen. Und die Bagger rollen. Foto: S. Krosa

Neue Investoren bringen frischen Wind

Ex-Helmert: Textiler, Krankenkasse und 30 Altenwohnungen

Von Yvonne Hinz

HAGEN-MITTE.

Der Totentanz hat endlich ein Ende. Nachdem sich auf der Großbaustelle Ex-Helmert monatelang nichts bewegte, arbeiten die Bagger nun auf Hochtouren. Der Grund: Zwei potente Investoren sind in das ambitionierte „Alpha-Omega-Projekt“ eingestiegen und pusten nun frischen Wind in die 1600 qm große Baulücke.

Rückblick: Hausverwalter Michael Dahm kaufte Ende 2006 - also vor zwei Jahren - das Ex-Helmert-Gebäude an der Elberfelder Straße 49 (schräg gegenüber von C & A) sowie das dahinter liegende Haus. Die Projektpläne klangen hochtrabend: Von Kunst am Bau und von philosophischem Anspruch war die Rede und von exklusivem Einzelhandel, der sich an dieser Stelle in der City nur allzu gern niederlassen würde.

Die Verhandlungen mit einer Bank verliefen im Nichts, und auch andere „potenzielle Interessenten“ unterschrieben keine Mietverträge.

Anfang des Jahres wurde das fünfgeschossige Gebäude in der Fußgängerzone dann abgerissen. „Still ruhte der

See“ dann erstmal ...

Nicht nur mit einer kräftigen Geldspritze, sondern auch mit frischen Ideen und guten Geschäftskontakten sind nun zwei Hagener Investoren eingestiegen. „Die Ladenverkaufsfläche von geplanten 700 Quadratmetern wird auf 1030 Quadratmeter erweitert. Wir führen intensive Gespräche mit einem Textilanbieter für Damen- und Herrengarderobe“, teilt einer der neuen Partner mit. Man hoffe, Mitte Januar die Verträge unter Dach und Fach zu haben.

Auch die von der Hochstraße anzusteuende Tiefgarage wird auf Bestreben der neuen Investoren größer und mit mehr Stellplätzen errichtet.

Die Mieter für die oberen Etagen stehen bereits fest: Das erste Stockwerk mietet eine Krankenkasse an, in der zweiten bis fünften Etage werden 30 kleine, altengerechte Wohnungen inklusive Pflegedienst eingerichtet. „Der etablierte Betreiber ‚Chelonia‘ stammt aus Witten. Fertigstellungstermin der Betreutes-Wohnen-Einrichtung ist Ende Oktober '09“, so Dahm.

Das Erdgeschoss mit repräsentativem, 4,50 Meter breitem Marmoreingang für Krankenkassenkunden und „Betreutes Wohnen“-Mieter soll mit einer 15 Meter langen

Schaufensterfront attraktiv werden für Einzelhandel des mittleren Preissegments. Die Fassade wird aus beigefarbenem Naturstein bestehen.